

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Emstal westlich von Warendorf (KLB 06.04)

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Siedlung](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Archäologie](#), [Raumplanung](#)

Gemeinde(n): [Everswinkel](#), [Telgte](#), [Warendorf](#)

Kreis(e): [Warendorf](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Der Raum westlich von Warendorf an Ems, Hessel und Mussenbach gehört zu den in vor- und frühgeschichtlicher Zeit am dichtesten besiedelten und besterforschten Regionen Westfalens. Erste Spuren der Anwesenheit des Menschen sind der Schädel eines Neandertalers sowie zugehörige Steingeräte. Spätestens seit der Jungsteinzeit ist kontinuierliche Besiedlung an wechselnden Standorten belegt. Von besonderer Bedeutung sind große Urnenfriedhöfe der Bronze- und Eisenzeit (kulturell zur Ems-Gruppe gehörig). Im Raum liegen mehrere der seltenen Siedlungs- und Bestattungsplätze der Völkerwanderungszeit (4. bis 5. Jahrhundert) sowie Spuren einer dichten Besiedlung des frühen bis späten Mittelalters. Hier ist in besonderem Maße die Aufsiedlung der Landschaft in ihrer zeitlichen Tiefe ablesbar.

Ems, Mussenbach und Hessel mit ihren Altarmen bilden ein archäologisches Archiv durch alle Perioden, ablesbar beispielsweise am Fund eines Auerochsen oder steinzeitlicher Geräte. Die anliegenden Orte repräsentieren unterschiedliche charakteristische Typen von der mittelalterlichen Stadt Warendorf über das Kirchdorf Eimen bis zur Neubürgersiedlung Müssen.

Von hohem bodendenkmalpflegerischem Wert sind der Kottruper See mit seinem Umfeld sowie eine Siedlungslandschaft beiderseits der Einmündung des Mussenbachs mit Spuren vom Spätpaläolithikum bis zum Frühmittelalter.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

[Kulturlandschaften in NRW](#) (Abgerufen: 03.04.2018)

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung). S. 72, Münster, Köln.

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Emstal westlich von Warendorf (KLB 06.04)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Siedlung

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2001

Koordinate WGS84: 51° 57 56,08 N: 7° 54 55,65 O / 51,96558°N: 7,91546°O

Koordinate UTM: 32.425.489,65 m: 5.757.765,12 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.425.533,22 m: 5.759.627,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Emstal westlich von Warendorf (KLB 06.04)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0048> (Abgerufen: 25. Januar 2021)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

